

Basteln mit Salzteig

Salzteig kann man immer so viel herstellen, wie man benötigt. Der Teig setzt sich aus drei Bestandteilen, aber vier Teilen zusammen. Je nachdem, wieviel Teig benötigt wird, kann man mehr oder weniger anmachen.

- 2 Teile Mehl
- 1 Teil Salz
- 1 Teil Wasser

Variationen

- Statt 200 g Mehl nutzen viele nur 150 g und nehmen dazu noch 50 g Speisestärke. Bei 2 Tassen Mehl sind es 1 ½ Tassen Mehl und ½ Tasse Speisestärke. Speisestärke soll den Teig besser zusammenhalten und ihn samtiger machen. Zudem verhindert sie Rissbildungen beim Backen.
- Viele Rezepte haben noch Speiseöl als weiter Zutat. Bei dem Tassenrezept kommen da etwa 1 bis 3 Esslöffel Öl dazu. Das Öl macht den Teig glatter, weicher und geschmeidiger.
- 1 bis 2 Esslöffel Tapetenkleister untergemischt, erhöht die Haltbarkeit des fertigen Produktes

Bunte Anhänger

Das brauchen Sie:

- Salzteig
- Lebensmittelfarben
- Nudelholz
- Ausstechformen
- Backpapier
- Zahnstocher
- Faden und Schere

1. Schritt: Zu Beginn wird der Salzteig gefärbt – mit ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe gelingt Ihnen das im Handumdrehen. Teilen Sie den Teig dafür in mehrere, kleine Portionen auf und färben Sie diese nach Belieben einzeln.

2. Schritt: Anschließend rollen Sie den Teig auf einem Stück Backpapier mit einem Nudelholz aus. Das Papier soll vorerst die Arbeitsfläche vor Verfärbungen schützen.

3. Schritt: Danach stechen Sie mit den Ausstechformen allerhand frühlingshafte Motive aus – Blumen, Kreise, Herzen oder auch Schmetterlinge. Entfernen Sie danach den überschüssigen Teig.



4. Schritt: Daraufhin stechen Sie mit einem Zahnstocher jeweils ein Loch in jeden Anhänger.



5. Schritt: Nun kommen die Salzteig-Anhänger in den Ofen bei 150 °C für eine dreiviertel Stunde.

6. Schritt: Ist diese Zeit um, lassen Sie die Anhänger gut auskühlen. Anschließend können Sie diese noch mit Klarlack versiegeln, was aber nicht sein muss.

7. Schritt: Fädeln Sie nun jeden Anhänger auf ein Stück auf und fertig!



Apfelbaumspiel

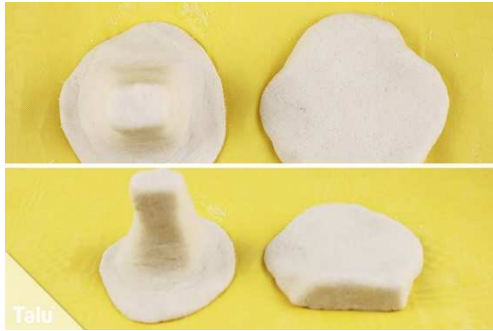
Das brauchen Sie:

- Salzteig
- Strohalm
- Draht
- Schere
- Heißkleber
- Wasserfarben
- Pinsel

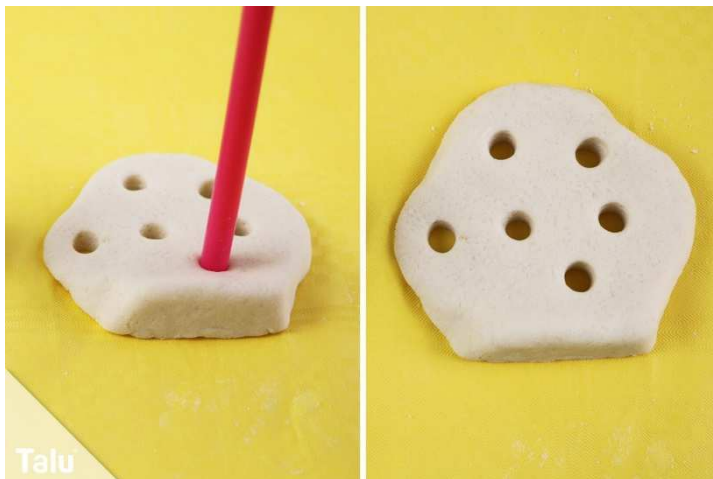
- schwarzen Edding
- Klarlack
- Würfel

Anleitung:

1. Schritt: Nehmen Sie den Salzteig und formen einen Baum. Orientieren Sie sich dabei an unseren Bildern. Formen Sie Stamm und Blattkrone als zwei Elemente. Diese werden später nach dem Trocknen mit Heißkleber zusammengeklebt.



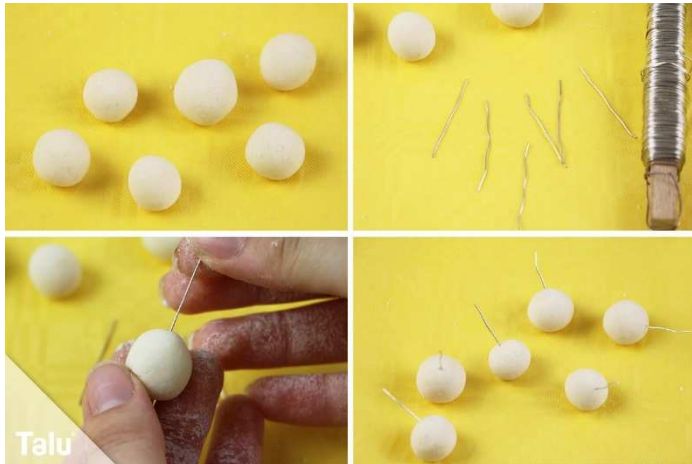
2. Schritt: Mit einem Strohhalm pieksen Sie nun sechs Löcher in die Blätterkrone.



3. Schritt: Nach dem Baum formen Sie nun noch sechs Äpfel aus dem Salzteig. Dafür benötigen sechs kleine Salzteigkugeln.

4. Schritt: Vom Draht schneiden Sie mit der Schere sechs gleich lange Stücke (ca. 3 cm) ab.

5. Schritt: Stecken Sie die Drahtstücke in die Äpfel aus Salzteig. Jedes Äpfelchen bekommt ein Drahtstück.



6. Schritt: Geben Sie alle Elemente für ca. 45 Minuten bei 150°C in den Backofen.

7. Schritt: Lassen Sie Baum und Äpfel auskühlen.

8. Schritt: Nun kleben Sie Stamm und Baumkrone mit Heißkleber fest aufeinander.

9. Schritt: Bemalen Sie die Salzteigteile anschließend mit Wasserfarben und Pinsel.

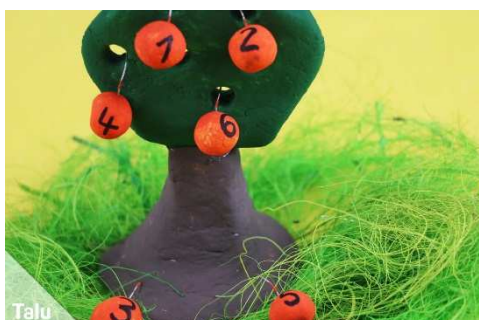


Tipp: Malen Sie den Baum in den natürlichen Farben Braun und Grün und die Äpfel in unterschiedlichen Rot-, Orange- und Gelbtönen an. Alternativ können Sie aber auch Ihre Fantasie walten lassen und ganz andere Farben als die typischen nutzen.

10. Schritt: Lassen Sie Ihr Werk gut trocknen.

11. Schritt: Schreiben Sie mit einem schwarzen Edding die Zahlen 1 bis 6 auf die Äpfel. Das erste Äpfelchen bekommt also die 1, das zweite die 2, das dritte die 3 und so weiter.

12. Schritt: Besprühen Sie die Äpfel mit Klarlack. Fertig!



Regeln des Apfelspiels

Am Apfelspiel können beliebig viele Personen teilnehmen. Voraussetzung ist nur, dass jeder Spieler einen Apfelbaum und sechs Äpfel hat. Basteln Sie also so viele Sets, wie benötigt werden. Abgesehen von den Bäumen und Äpfeln brauchen Sie nur noch einen herkömmlichen Würfel mit Augen (1 bis 6).

Der erste Spieler würfelt und hängt den Apfel, dessen Nummer der erzielten Augenzahl entspricht, an seinen Baum. Beispiel: Erzielt er vier Augen, hängt er den Apfel mit der Nummer 4 an seinen Baum.

So geht es reihum weiter. War jeder Spieler einmal dran, beginnt der Spaß von vorne. Früher oder später kommt bei jedem Teilnehmer der Moment, da er den Apfel, der den gewürfelten Augen entspricht, nicht mehr zur Verfügung hat. Beispiel: Einer der Spieler erzielt vier Augen, hat den Apfel mit der Nummer 4 aber bereits platziert. Dann muss er einen seiner noch übrigen Äpfel am Baum eines anderen Spielers befestigen.

Besitzt ein Spieler keine Äpfel mehr, darf er nicht mehr mitwürfeln, sondern muss abwarten. Es gewinnt der Teilnehmer, an dessen Apfelbaum zuerst sechs Äpfel hängen.

Muschelabdrücke

Das brauchen Sie:

- Salzteig
- Muscheln
- Sprühlack in gold und silber

1. Schritt: Formen Sie zu Beginn gleichmäßige Kugeln.



2. Schritt: Anschließend drücken Sie die Kugeln flach, dass eine dicke Scheibe entsteht. Danach drücken Sie die Muschel mit der schönen Außenseite nach unten in den Teig.



3. Schritt: Lassen Sie den Teig nun trocken – entweder per Luft (für mindestens 24 h) oder im Backofen für 45 Minuten bei 150 °C.



4. Schritt: Anschließend werden die Muschelabdrücke bemalt oder besprüht. Wir haben uns für silbernen Lack entschieden. So werden aus den kleinen Abdrücken echte Hingucker für das Bad.



Lichterbaum

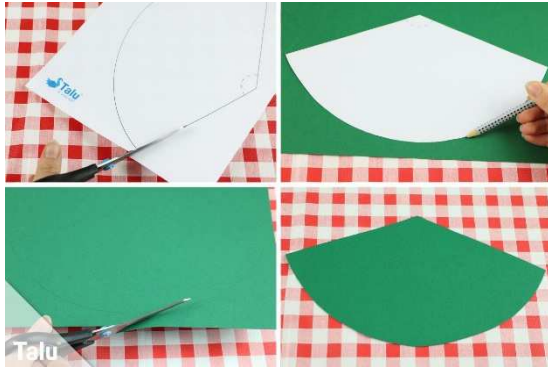
In der folgenden Anleitung zeigen wir Ihnen, wie Sie einen leuchtenden Teelichtbaum und einen Räucherbaum aus Salzteig basteln können.

Das brauchen Sie:

- Salzteig
- Pappe
- Bastelvorlage
- Nudelholz
- Messer

- Strohalm
- Schere
- Leim
- kleine Ausstechform oder einen runden Stift
- Acrylfarben und Pinsel
- Klarlack

1. Schritt: Zuerst drucken Sie unsere Bastelvorlage aus. Schneiden Sie die Vorlage aus und übertragen Sie die Umrisse auf ein Stück Pappe. Diese Vorlage wird nun ebenfalls ausgeschnitten.



2. Schritt: Anschließend benötigen Sie den Salzteig. Kneten Sie den Teig gut durch, dass er auch schön gleichmäßig wird. Formen Sie eine Kugel. Diese rollen Sie danach mit dem Nudelholz zu einer einer dünnen Platte (5 mm dick) aus.



3. Schritt: Danach legen Sie die Bastelvorlage auf den Teig. Umfahren Sie mit der Messerspitze die Umrisse der Vorlage. Wenn Sie einen Räucherbaum basteln möchten, schneiden Sie die gestrichelte Linie an der Spitze an Vorlage und Teig einfach ab. Beim Teelichtbaum kann diese drableiben.



4. Schritt: Jetzt legen Sie den zurechtgeschnittenen Teig erst einmal zur Seite. Kleben Sie nun den Pappkegel mit Heißkleber zusammen.

5. Schritt: Wenn der Leim getrocknet ist, ummanteln Sie den Pappkegel mit dem Teig. Schneiden Sie überstehende Teigränder ganz einfach mit dem Messer ab. Die Kanten sollen sich wenn möglich nicht überlappen, sonst wird der Teig an dieser Stelle viel zu dick. Mit etwas Wasser an der Fingerspitze kann man den Übergang gut verstreichen.

6. Schritt: Der Räucherbaum ohne Spitze kann lediglich verziert werden. Mit der Messerspitze können Sie beispielsweise kleine Sterne eingravieren. Dafür einfach mehrfach über Kreuz kleine Schnitte in den Teig schneiden.

Der Teelichtbaum bekommt kleine Löcher, durch die das Licht hindurchscheinen kann. Dafür stechen Sie mit einem Strohhalm kleine Kreise aus dem Teig aus.



7. Schritt: Jetzt lassen Sie den Salzteig gut durchtrocknen – mindestens für 24 Stunden. Durch den Pappkegel stürzt garantiert nichts ein.

8. Schritt: Ist der Teig trocken können Sie den Baum nun bemalen, besprühen oder nach Lust und Laune verzieren. Wir haben uns für weiße Acrylfarbe entschieden – perfekt für weiße Weihnachten. Der Räucherbaum darf auch gern weiß-rot-gestreift werden wie eine Zuckerstange.

9. Schritt: Nachdem auch die Acrylfarbe gut durchgetrocknet ist, wird der Baum noch mit Klarlack versiegelt – fertig!

